

Laudatio Dieter Baacke Preis 2016

DATA RUN – Ein Alternate Reality Game zum Thema Überwachung

(Kategorie B – Projekte von und mit Jugendlichen)

Laudator: Björn Friedrich, SIN – Studio im Netz, München



Sein Name ist „Captain Crunch“, er befindet sich auf dem Gelände des Parks am Gleisdreieck und hinter ihm sollen angeblich ein paar BND-Doppelagenten her sein. Diese Geschichte klingt abenteuerlich, nerdig, versponnen und zugegebenermaßen auch etwas weit hergeholt. Doch warum sollten sich medienpädagogische Projekte nicht auch mal auf neue Wege begeben, um die Inhalte auf einprägsame Weise zu vermitteln? Noch dazu, wenn es sich um das komplexe Themenspektrum „Überwachung, Verschlüsselung und Datenschutz“ handelt, das auf Jugendliche zunächst eher trocken und abstrakt wirkt.

Das Team von mediale pfade hat sich entschieden, sein Projekt zu diesem Thema als Polit-Thriller zu gestalten und die Aufgaben in ein „Alternate Reality“ Game einzubetten. Den Jugendlichen soll mit „Data Run“ ein spielerischer Zugang zu den Inhalten ermöglicht werden. Deshalb schlüpfen die Teilnehmenden in die Rolle von Hackern, also von „Aufklärern“, die technische Tools zum Schutz ihrer Privatsphäre anwenden, diverse Aufgaben erfüllen und Rätsel lösen müssen.

Im Anschluss an das Spiel werden in einer Reflexionsrunde weitere inhaltliche Aspekte und Hintergründe vertieft, um eine Diskussion und eine selbstkritische Reflexion anzuregen. Für die Nachbereitung steht online eine Methoden- und Toolbox zur Verfügung, in der die Jugendlichen und die begleitenden Lehrkräfte Materialien zum Thema finden. Des Weiteren wird eine ausführliche Spielanleitung unter Creative-Commons-Lizenz zum kostenlosen Download angeboten, mit der Interessierte das Spiel eigenverantwortlich umsetzen können.

„Data Run“ hat eine lange Entwicklungsgeschichte hinter sich. Es wurde 2014 erstmals in München erprobt und wird derzeit überwiegend in Berlin umgesetzt. Die daraus entstandene Umsetzung dieses Ansatzes überzeugt auf ganzer Linie: Das Spiel ist spannend inszeniert, praxisrelevant und alltagsnah umgesetzt, und es fokussiert eine bedeutende medienpädagogische Fragestellung. Der Umgang mit Daten ist ein überaus aktuelles gesellschaftspolitisches Thema, für das hier auf unterhaltsame und zugleich informative Weise sensibilisiert wird. Medienbildung und politische Bildung geben sich die Hand, wenn einerseits Tools zum Schutz eigener Daten vorgestellt werden und zugleich der politische Hintergrund in Form aktueller zeitgeschichtlicher Geschehnisse angesprochen wird. Durch die jugendgemäße Vermittlungsform dieses aufklärerischen Ansatzes gelingt es, die jungen Teilnehmenden wie auch erwachsene Betreuungspersonen zu begeistern.

Auch wir in der Jury sind von diesem Projekt überzeugt, und so zeichnen wir es heute gerne aus. Der Verein für Medienbildung „mediale pfade“ erhält für sein Projekt „Data Run“ einen Dieter Baacke Preis 2016 in der Kategorie „Projekte von und mit Jugendlichen“. Wir gratulieren!